©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Hofrat Dr. Franz Maidl

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

NACHRUFE

Direktor Dr. Franz Maidl †

Von Dr. Max Beier, Wien

(Mit einem Bildnis)

Eingegangen 20. Oktober 1952

Am 18. September 1951, um 3/47 Uhr abends, verschied Hofrat Dr. Franz Maidl, Administrativer Direktor der Naturhistorischen Sammlungen und Direktor der Zoologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums, nach langem und schwerem Leiden in Mödling. Er litt seit Jahren an Arteriosklerose, die zunächst unangenehme Zirkulationsstörungen und schließlich mehrere Schlaganfälle verursachte. Nach dem letzten Schlaganfall erlag er im 65. Lebensjahr einer Lungenentzündung.

Dr. Franz Maidl wurde am 6. April 1887 in Wien als Sohn eines Rechnungsbeamten des Handelsministeriums geboren. Er besuchte die Volksschule in der Feldgasse und dann das Piaristengymnasium, wo er 1906 mit Auszeichnung maturierte. Nach Absolvierung des Freiwilligenjahres in der österreichisch-ungarischen Armee inskribierte er im Jahre 1907 an der philosophischen Fakultät der Universität Wien Zoologie als Hauptfach und promovierte 1911 zum Doktor der Philosophie.

Schon während seines Studiums galt sein besonderes Interesse der Entomologie, der er sich bereits damals mit Eifer widmete. Mit seinem gleichalterigen Freund und Studiengefährten Hans Zerny, später ebenfalls Kustos am Naturhistorischen Museum und nun gleichfalls schon seit Jahren tot, unternahm er zahlreiche Sammelausflüge und größere Exkursionen, darunter auch in den Jahren 1909 und 1911 zwei vier- bzw. zweiwöchige Reisen nach Istrien, die ihm mannigfaltige Anregung boten.

Seit 1911 am damaligen k. k. Naturhistorischen Hofmuseum tätig, spezialisierte sich Dr. Maidl unter Anleitung von Kustos Dr. Kohl auf das Studium der Hymenopteren, einer Insektenordnung, der er bis an sein Lebensende treu blieb, und versuchte sich zunächst an den Xylocopinen, indem er diese Gruppe in der Musealsammlung revidierte und neu aufstellte. Die Holzbienen behandelt auch seine erste größere wissenschaftliche Arbeit, nach deren Abschluß er eine Revision der Vespidengattung *Synagris* begann und zu Ende führte. Am 20. April 1912 wurde er Hospitant am Museum und am 20. November 1915 erlangte er die Bestellung als Aspirant, die ihm am 23. Dezember 1915 die Verehelichung mit Dr. Friederike Dreikurs ermöglichte. 1912 und 1913 führte er aber-

mals, und zwar wiederum mit Dr. H. Zerny, eine dreiwöchige Sammelreise nach Dalmatien und eine vierwöchige nach Oberitalien und Tirol durch.

Der erste Weltkrieg unterbrach die museale Arbeit Dr. Maidls. Er rückte 1914 zur Sanität ein und war besonders im Jahre 1915 unter Dr. Cori an der Isonzofront bei der Malariabekämpfung tätig. Seine dort gesammelten Erfahrungen konnte er 1918 als Mitglied des Malaria-Fachkomitees des Staatsamtes für Volksgesundheit verwerten.

Wieder an das Museum zurückgekehrt, wurde Dr. Maidl am 9. 12. 1918 zum Assistenten, am 1. 1. 1921 zum Kustosadjunkten und am 31. 5. 1922 zum Kustos II. Klasse ernannt. Er leitete die Hymenopteren-Sammlung. 1922 folgte er einer Einladung an die Cornell University in Ithaca, U. S. A., wo er bis 1923 verblieb. Er brachte von dort ein reichhaltiges Insektenmaterial mit und knüpfte wertvolle wissenschaftliche Verbindungen an. Am 21. 3. 1928 wurde er zum Kustos I. Klasse befördert. Diese und die nächstfolgenden Jahre waren in wissenschaftlicher Beziehung die fruchtbarsten seines Lebens. 1934 erschien sein Hauptwerk „Die Lebensgewohnheiten und Instinkte der staatenbildenden Insekten", an dem er jahrelang mit großem Fleiß gearbeitet hatte. Daneben konnte er, dank seiner flüssigen und unterhaltenden Schreibweise, zahlreiche populäre Artikel in der Presse, vor allem in der Wochenausgabe des „Neuen Wiener Tagblattes", unterbringen.

Nach der Besetzung Österreichs durch Deutschland wurde Dr. Maidl am 30. 6. 1939 frühzeitig in den Ruhestand versetzt. Er blieb jedoch weiter am Museum tätig und beteiligte sich, soweit es sein damals schon geschwächter Gesundheitszustand zuließ, bis 1943 an der Verlagerung und Bergung der umfangreichen und wertvollen Sammlungen in bombensichere Depots.

Kaum waren die Kampfhandlungen in Wien im Frühjahr 1945 beendet, als Dr. Maidl schon wieder im Museum erschien und seine Arbeit aufnahm. Am 5. 5. 1947 erfolgte seine offizielle Wiederaufnahme in den Dienststand und am 19. 3. 1948 wurde ihm der Titel Hofrat verliehen. Nach der Pensionierung des bisherigen Direktors der Zoologischen Abteilung, Dr. K. Holdhaus, wurde Dr. Maidl am 31. 12. 1948 mit der Leitung der Zoologischen Sammlung betraut und am 10. 2. 1949 zum Direktor dieser Sammlung bestellt. Knapp vorher, nämlich am 20. 1. 1949, erfolgte seine Ernennung zum Administrativen Direktor der Naturhistorischen Sammlungen. Leider war es ihm nur kurze Zeit vergönnt, diese verantwortungsvollen Ämter zu bekleiden.

Die wenigen noch am Museum tätigen Kollegen, die Dr. Maidl in der Vollkraft seiner Jahre kannten, werden ihm als stets heiteren und hilfsbereiten Menschen ein freundliches Andenken bewahren.

Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen Dr. Maidls

1. Über die Coelomverhältnisse von *Myzostoma* (Kritisches Sammelreferat). Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, *v.* 60, 1910, p. (200)—(215). — 2. Die Xylocopen (Holzbienen) des Wiener Hofmuseums. Ein Beitrag zur Monographie dieser Gattung. Ann. Mus. Wien, *v.* 26, 1912 p. 249—330. — 3. Über einen Fall von lateraler Gynandromorphie bei einer Holzbiene (*Xylocopa micans* Lep.). Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, *v.* 62, 1912, p. 19—26. — 4. Beiträge zur Kenntnis des anatomischen Baues der Branchiurengattung *Dolops*. Arb. zool. Inst. Wien, *v.* 19. 1912/13, p. 1—30. — 5. Ein Fall von Entwicklungshemmung bei einer Blattwespe. Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, *v.* 62, 1912, p. (15). — 6. Verzeichnis der von Prof. Dr. Franz Werner gesammelten Hymenopteren mit Ausnahme der Formiciden. (Erg. Forsch. Reise Werner ägypt. Sudan u. Nord-Uganda.) SB. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., *v.* 122, 1913, p. 1—7. — 7. Voranzeige zur Monographie der Gattung *Synagris* Latr. (Hym. Vespid.). Anz. Akad. Wiss. Wien, 1914/VI, p. 96—98. — 8. Neue paläarktische Arten der Gattung *Mimesa* Shuk. (Hym. Spheg.). Arch. Naturg., *v.* 80, 1914, A 3, p. 169—173. — 9. Neue Sphegiden aus Westafrika. Boll. Lab. Zool. Portici, *v.* 9, 1914, p. 147—150. — 10. Monographie der Gattung *Synagris* Latreille. (Hymen. Vespidae.) Denk. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., *v.* 91, 1914, p. 215—333. — 11. Die Verbreitung der Anophelen in Niederösterreich. Stud. Malaria in Nied.-Österr., II, 1921, p. 1—11. — 12. Beiträge zur Hymenopterenfauna Dalmatiens, Montenegros und Albaniens. I. Teil: Aculeata und Chrysididae. Ann. Mus. Wien, *v.* 35, 1922, p. 36—106. — 13. Beiträge zur Hymenopterenfauna Dalmatiens, Montenegros und Albaniens. II. Teil: Tenthredinoidea und Evaniidae. Ibid., *v.* 36, 1923. p. 25—35. — 14. Beiträge zur Hymenopterenfauna Dalmatiens, Montenegros und Albaniens. III. Teil: Braconidae, Aphidiidae und Serphidae. Ibid., *v.* 38, 1924, p. 98—106. — 15. Zwei neue Holzbienen von Neu-Guinea. Nova Guinea, *v.* 15, Zool. 1, 1924, p. 78—80. — 16. Ichneumonidae in: Wiss. Ergeb. Werner zool. Exped. Anglo-Ägypt. Sudan 1914, XIII. Denk. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., *v.* 99, 1924, p. 93. — 17. Scoliidae et Sphegidae in: detto, XV. Ibid., *v.* 99, 1924, p. 233—246. — 18. Fauna simalurensis. Sphegidae. Ent. Mt., *v.* 14, 1925, p. 391—392. — 19. Fauna sumatrensis. Sphegidae. Ibid., *v.* 14, 1925, p. 376—390. — 20. Neue indomalayische *Cerceris*-Arten. Zool. Mededeel., *v.* 9, 1926, p. 221—238. — 21. Die Ameise, das sozialste Lebewesen. Der Naturfreund, 1926, p. 146 bis 148. — 22. Zwei neue indomalayische *Notogonidea-Arten*. Treubia, *v.* 9, 1927, p. 409—410. — 23. Baukünste der Insekten. Frohes Schaffen, 1928, p. 307—320. — 24. Die Ameisenseele. Ibid., 1929, p. 261—273. — 25. Zum Problem der Insektenstaaten. V. Congr. intern. Ent. Paris 1932, 1933, p. 187—196. — 26. Eine neue *Mimesa* (Hymenoptera, Sphegidae) aus

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Italien. Boll. Lab. Ent. Bologna, *v.* 6, 1933, p. 5—6. — 27. Verzeichnis der von Univ.-Professor Dr. Franz Werner und Prof. Dr. Richard Ebner 1930 in Marokko gesammelten Sphegiden und Scoliiden. Mit Beschreibung einer neuen Art und einem Verzeichnis der übrigen in Marokko gesammelten Hymenopteren. Konowia, *v.* 12, 1933, p. 121—128. — 28. Die Lebensgewohnheiten und Instinkte der staatenbildenden Insekten. Wien 1934, 823 Seiten. — 29. Sphegidae und Scoliidae in: Werner, Ergeb. zool. Stud. Sammelreise Griechenland Ins. Äg. Meeres. III. Hymenopteren. SB. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., *v.* 143, 1934. — 30. Le Societa di Insetti. Sapere Rom, 15. 10. 1936, p. 207—208. — 31. A new genus and species of the family Nyssonidae sensu Kohl from the Far East (Hymenoptera). Festschr. E. Strand, Riga, *v.* 1, 1936, p. 501—504 (gemeinsam mit Keizo Yasumatsu).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s): Beier Max Walter Peter

Artikel/Article: Direktor Dr. Franz Maidl +. (Tafel 1) 1-4